

Seminarunterlagen

Workshop:	„Anwendung vorbeugender Maßnahmen gegenüber Botrytis bzw. Sauerfäule“
Termin:	05. April 2017
Veranstaltungsort:	Sächsisches Staatsweingut GmbH Schloss Wackerbarth

Diese Veranstaltung wird gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Entwicklungsprogramm
für den ländlichen Raum
im Freistaat Sachsen
2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete


SACHSEN



Schloss Wackerbarth
ERLESEN SÄCHSISCH


Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL), Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde.



 WEINBAURING
FRANKEN E.V.

Wuchssteuerung
Vorbeugende Maßnahmen
gegen
Botrytis und Sauerfäule

Artur Baumann
Weinbauring Franken e. V.

 WEINBAURING
FRANKEN E.V.

Vorbeugende Maßnahmen


- Standortwahl
- Entlauben
- Traubenteilen
- Pflanzenstärkung
- Pflanzenschutz
- Applikationstechnik
- Botrytizide
- Anlagengestaltung
- Sorten
- Bodenpflege

WEINBAURING FRANKEN E.V.

Beurteilung der Wüchsigkeit

Im Winter:

- § Rebholzmenge
- § Rutenlänge
- § Geiztriebbildung



Stock im Gleichgewicht




WEINBAURING FRANKEN E.V.

Standort und Rebsorten


- Standorte: Lagen, welche geringere Feuchteverhältnisse haben → weniger B. c.
- Pflanzdichte nach Bodenwuchskraft
- Windoffenheit +
- Höhenlage +
- Kessellagen –
- Gewässernähe –
- Exposition +/- (Westausrichtung -)



 WEINBAURING
FRANKEN E.V.

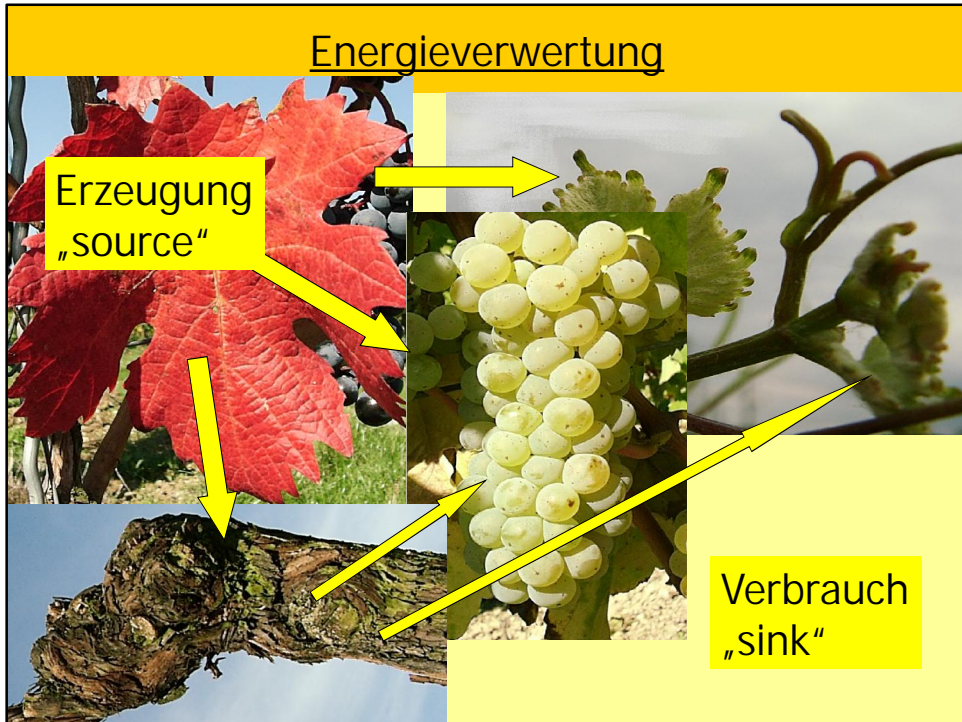
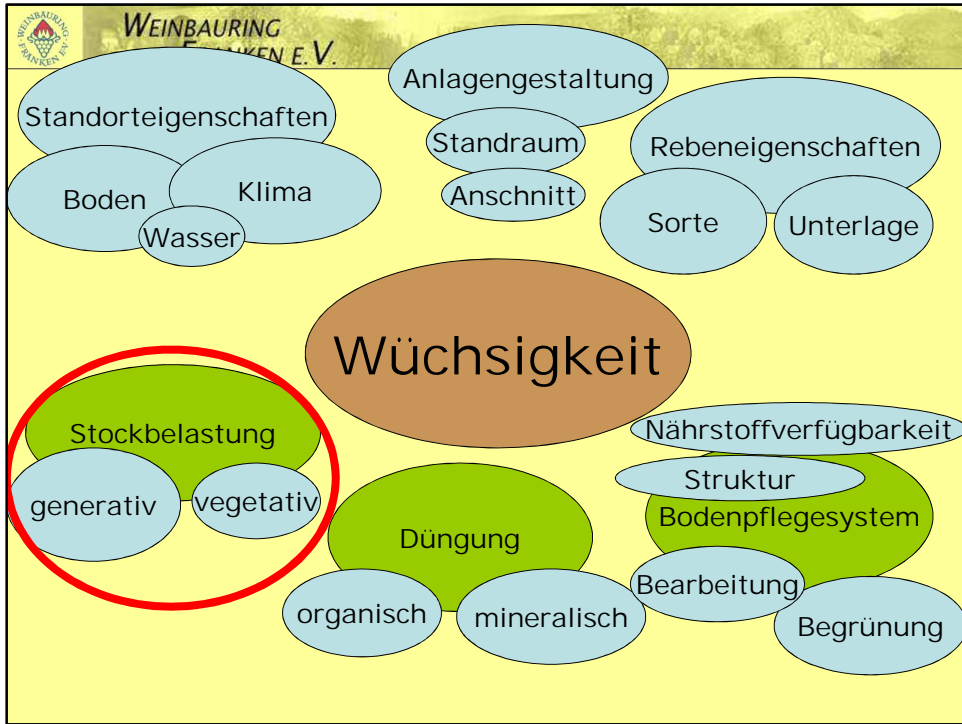
Standort und Rebsorten

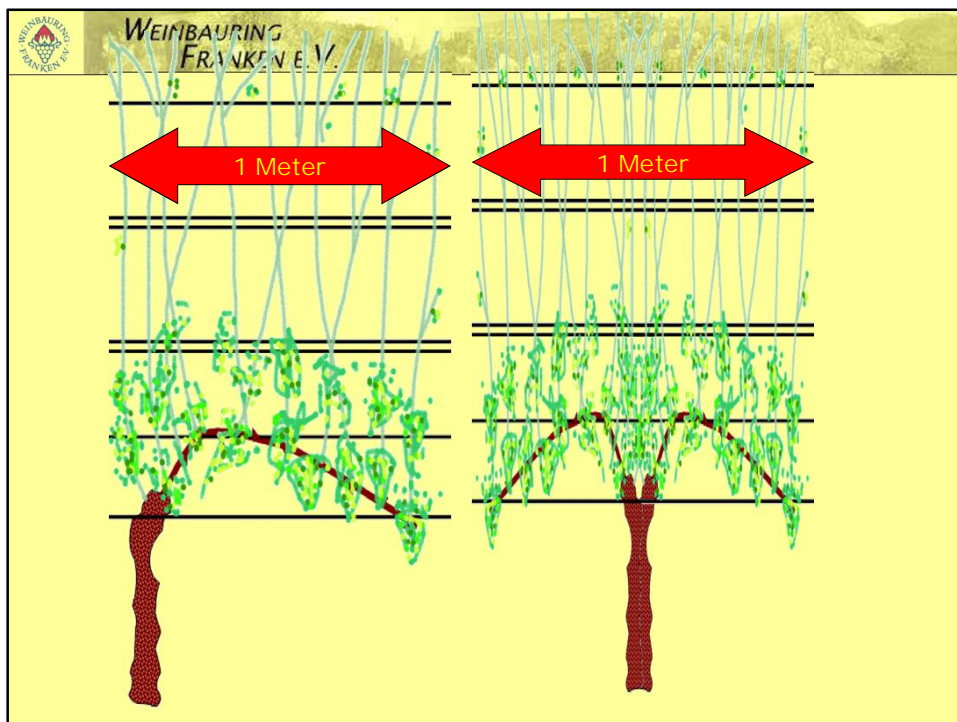
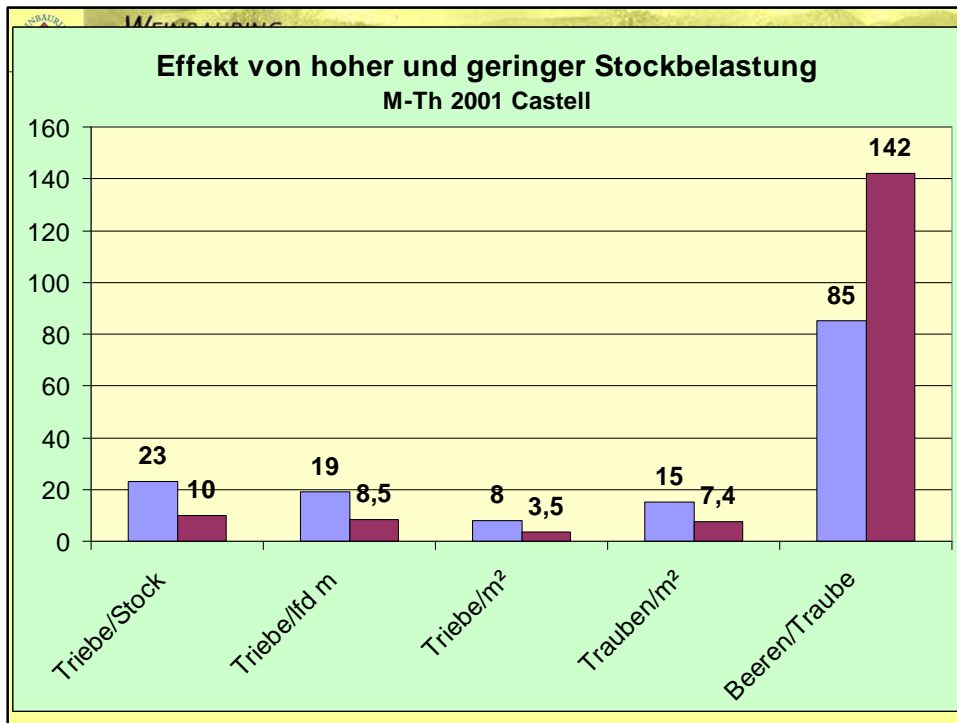
- Rebsorten mit lockerer Traubenstruktur und dicken Beerenhäuten weniger anfällig
- Klonunterschiede beachten

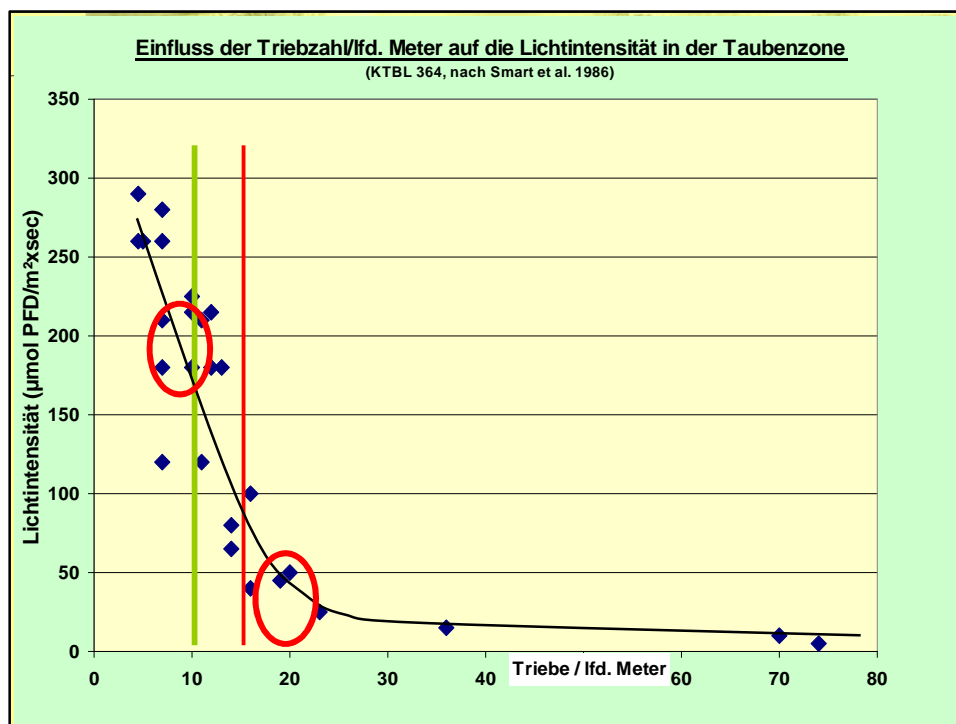
 WEINBAURING
FRANKEN E.V.


Rebsorten in Sachsen

Sorte	Anteil Sachsen %	Trauben-dichte	Klon lockerer?	Beerenhaut reif	
Müller-Thurgau	15	locker		fest	
Riesling	15	kompakt	keine	dünn	
Weißburgunder	12	kompakt - locker	N 81	mittel	
Grauburgunder	10	kompakt	keine	mittel	
Spätburgunder	9	kompakt - locker	M/L Klone	mittel	
Traminer	6	kompakt	keine	mittel	
Kerner	6	locker		dünn	
Dornfelder	5	locker		fest	
Goldriesling	5	locker		dünn	
Scheurebe	4	kompakt - locker	JF 55?	mittel	frühe Beerenplatzer
Bacchus	2	locker		mittel	
Regent	2	locker		fest	

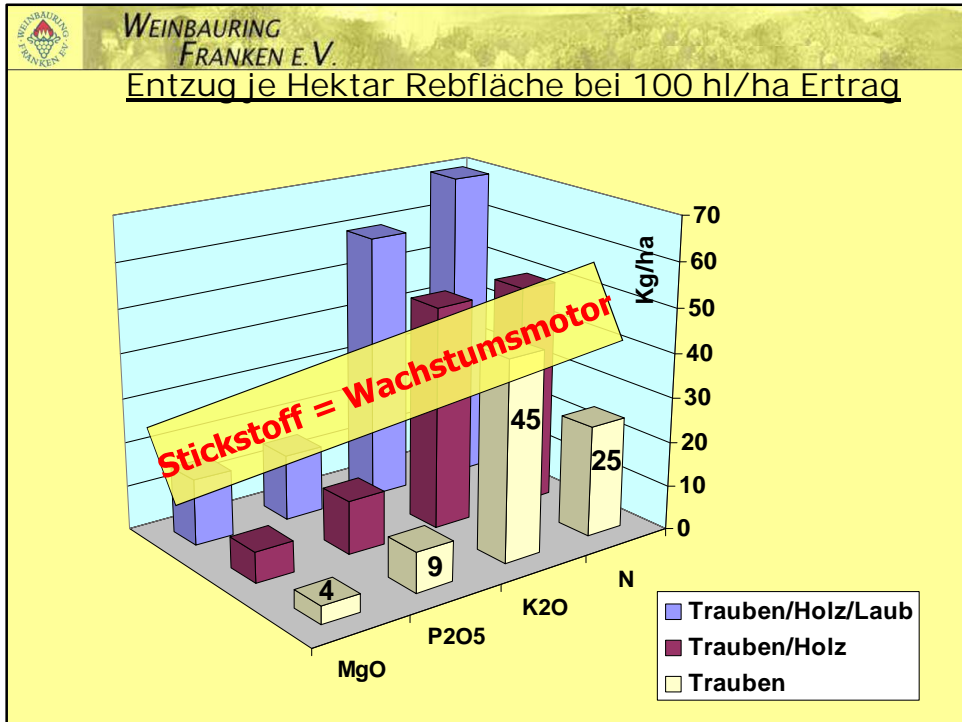
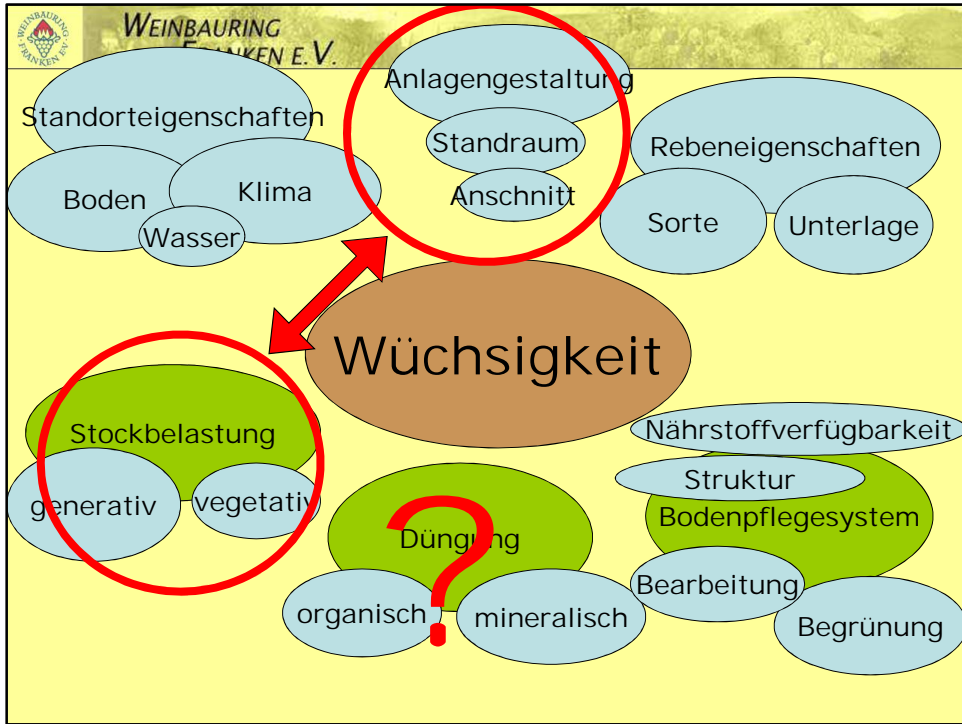


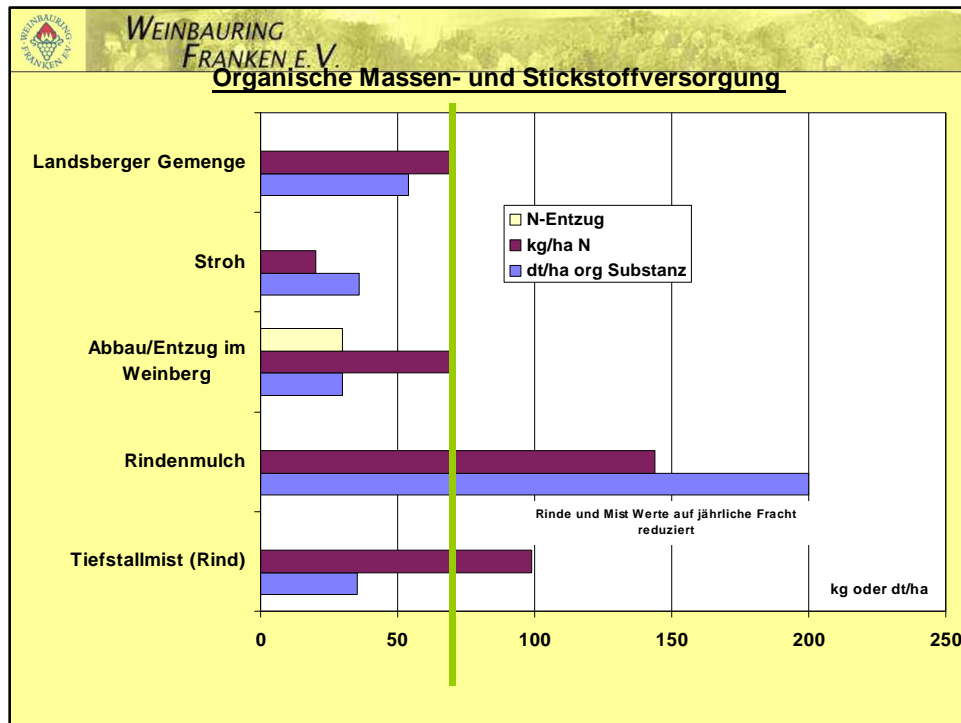




 WEINBAUVEREIN
FRANKEN E.V.

- Dilemma: Bremsen der Wüchsigkeit
über Ertrag → geht auf Qualität
über Triebzahl → nur bedingt möglich
(Selbstbeschattung)
- Lösung über „Belastungsrute, -triebe“
→ „Frosturte“ stehen lassen (spät entfernen, Juni!)
→ Bogrebe über Draht nach unten stehen lassen
(später entfernen)






WEINBAURING FRANKEN E.V.

N-Freisetzung aus Humus

- Bodenmasse 30 cm Krume je ha:
 $10.000 \text{ m}^2 \times 0,30 \text{ m} = 3.000 \text{ m}^3$
 Gewicht je $\text{m}^3 \sim 1,5 \text{ t}$
 Gesamtgewicht: 4.500 t



WEINBAURING
FRANKEN E.V.

N-Freisetzung aus Humus


- Gesamtgewicht: 4.500 t

Humusgehalt: 2% (Beispiel)

2% von 4.500 t = 90 t Humus je ha

Humus-Mineralisation pro Jahr: davon 1 – 3 %

à 90.000 kg à 1% ~ 900 kg / 3% ~ 2.700 kg



WEINBAURING
FRANKEN E.V.

N-Freisetzung aus Humus

- à 90.000 kg à 1% ~ 900 kg / 3% ~ 2.700 kg

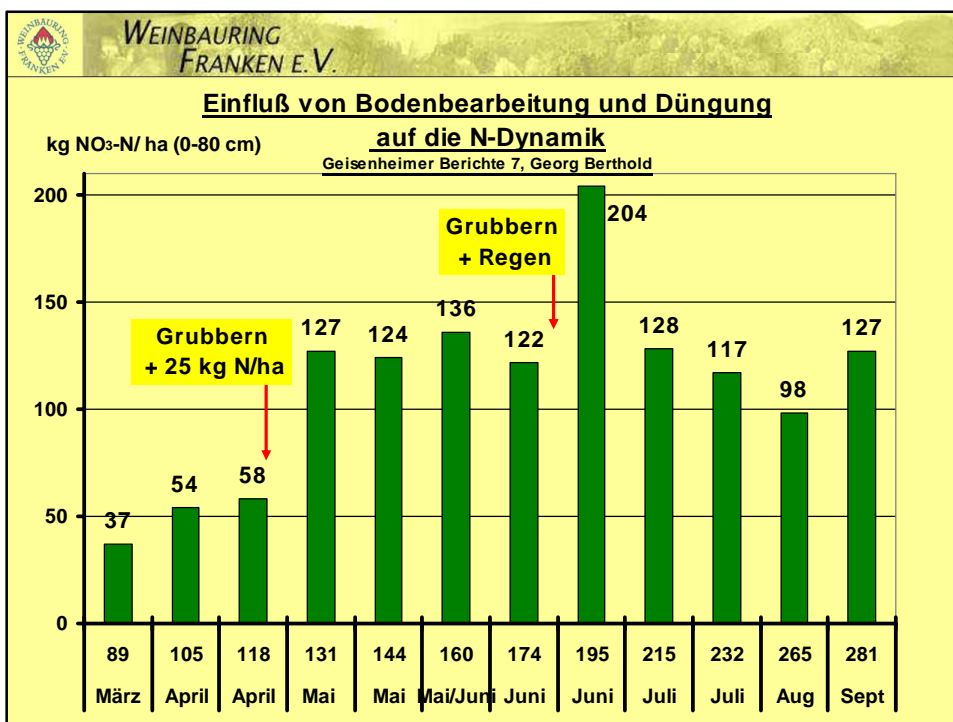
N im Humus: 5 – 10 % à 45 – 270 kg N/ha

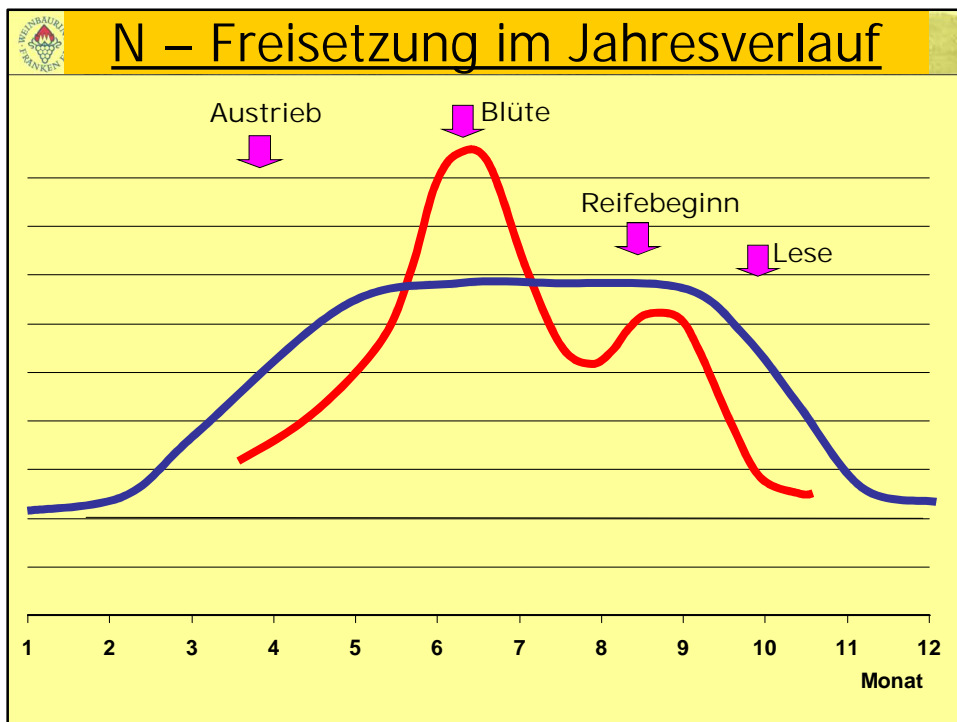
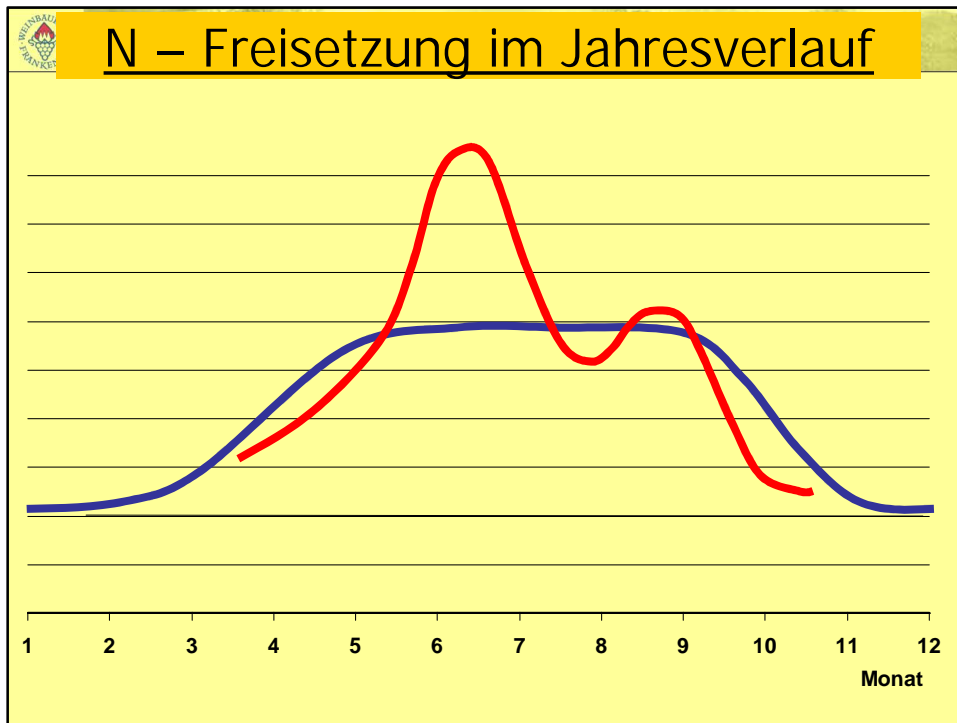
ABER: Mineralisation ist beeinflussbar!!

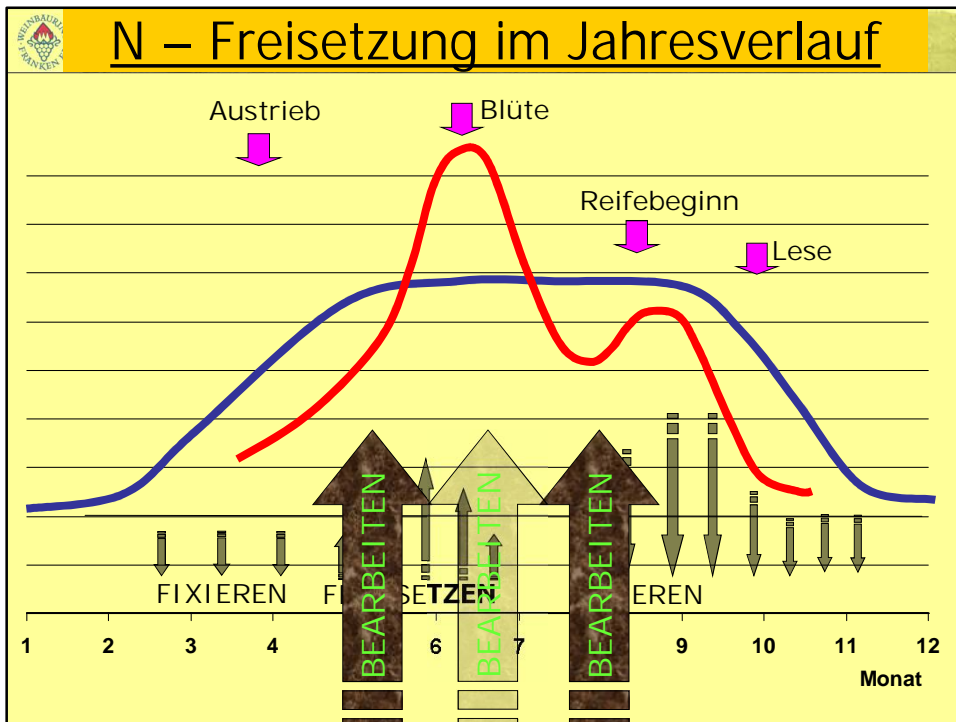
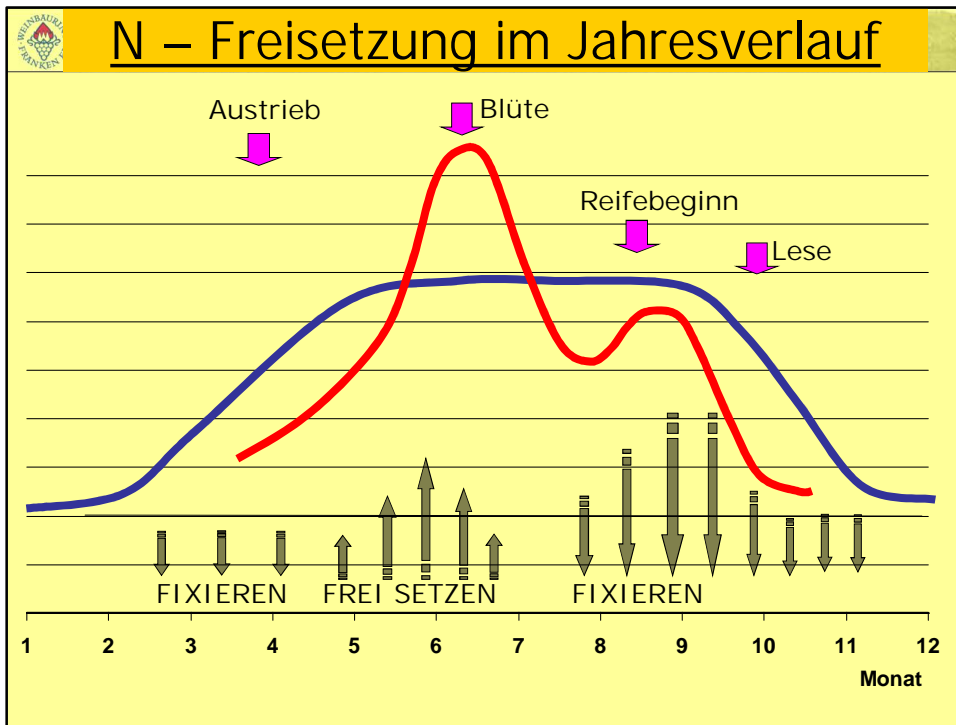
WEINBAURING FRANKEN E.V.


Was ist Mineralisation?

- Mineralstoffe werden in eine für die Pflanze verfügbare Form überführt.
- Bei Stickstoff vor allem durch Mikroorganismen (MO)
- MO's brauchen:
 - * ein Substrat
 - * Feuchtigkeit
 - * Luft
 - * Wärme








 WEINBAURING
FRANKEN E.V.

Wuchsbeeinflussung durch Bodenpflege


Verhältnisse im Boden für die MO's und das
Wurzelwachstum →

- Verbessern = mehr Wuchs
- Verschlechtern = weniger Wuchs

 WEINBAURING
FRANKEN E.V.


Wuchsbeeinflussung durch Bodenpflege

- Bremsen
- Wenig bearbeiten
- Sommerbegrünung
- Dauerbegrünung
- Aufwuchs lang wachsen lassen
- Boden verdichten
- Boden austrocknen
- Fördern
- Mehr bearbeiten
- Sommer offen
- Keine Dauerbegrünung
- Aufwuchs rechtzeitig einkürzen
- Bodenstruktur verbessern
- Wasserkapazität verb.

 WEINBAURING
FRANKEN E. V.


Wuchsbeeinflussung Reifephase

- à Reben sollen bei beginnender Reife vegetatives Wachstum herunterfahren
- à Keine Bodenbearbeitung ab August
- à Bestandesführung im Vorfeld auf „ausgewogenes Wachstum“


 WEINBAURING
FRANKEN E. V.

Praxisfläche Riesling Bildaufnahme 16.09.2011

Quelle: W. Mann; BASF




<p>ES 65: 1,6 kg / ha Regalis Plus Pack ES 71: einseitige Entblätterung ES 77: 1,2 kg / ha Cantus ES 81: 2,0 ltr / ha Scala jede Gasse dauerbegrünt</p>	<p>ES 65: 1,6 kg / ha Regalis Plus Pack ES 71: einseitige Entblätterung ES 77: 1,2 kg / ha Cantus ES 81: 2,0 ltr / ha Scala Bodenbearbeitung in der Nachblüte</p>
--	--



WEINBAUVEREIN
FRANKEN E.V.

Gesamtstrategie

- Lockerbeerige Sorten/Klone pflanzen
- Standraum nach Standortwüchsigkeit wählen
- Anschnitt: nicht mehr als 10 Triebe/lfd. Meter Zeile
- Biegen Flach-/Halbbogen je nach Stockabstand
- Triebkorrektur: Doppeltriebe, Kümmertriebe entfernen
- Vor Blüte entfernen der untersten 3 Blätter
(Bioregulatoren vor Blüte/in Blüte einsetzen)
- Trauben freistellen bis Erbsengröße
- Termin Laubschnitt hinauszögern
- Geize aus Traubenzone entfernen
- Botrytizideinsatz Traubenschluss/Abschluss, sonst Mittel mit Nebenwirkung ab Nachblüte
- Botrytizid ganze Menge in die Traubenzone
- Wüchsigkeit im mittleren Bereich halten
- Keine Bodenbearbeitung nach Traubenschluss